



Die Möglichkeit, mit einem Weltstar auf der Bühne stehen zu können, hat in Niederwürschnitz einiges ins Rollen gebracht. Zum morgigen Tag der offenen Tür zeigen die Schüler der Internationalen Mittelschule ein musikalisch-tänzerisches Programm.

FOTO: ANDREAS TANNERT

# Plötzlich ist die Lust am Tanzen da

Im Juni sollen Niederwürschnitzer Schüler mit Kathy Kelly, der Frontfrau der Kelly Family, auf der Bühne stehen. Seit das bekannt ist, boomt nicht nur der Schulchor.

VON CRISTINA ZEHRFELD

**NIEDERWÜRSCHNITZ** – Noch haben die Proben für den gemeinsamen Auftritt mit Kathy Kelly nicht begonnen. Doch die Euphorie ist bereits groß. Das Ereignis hat für ungeahnten musikalischen Aufschwung gesorgt.

Als Manina Poitz vor reichlich einem Jahr als Lehrerin an die Internationale Mittelschule Niederwürschnitz kam, war musikalisch nicht viel los an der Einrichtung. „Die Kinder waren für Musik überhaupt nicht

offen“, erinnert sich die Lehrerin. Das kann man angesichts der jetzigen Generalproben für den Tag der offenen Tür kaum glauben: Insgesamt 52 Schüler sind im musischen Gesamtkonzept eingebunden, welches aus drei Säulen besteht: Tänzer, Instrumentalisten und ein 45-köpfiger Chor zeigen unter Anleitung von Manina Poitz ihr künstlerisches Können.

Von Perfektion ist das bunte Gewimmel freilich noch weit entfernt. Doch für die Leiterin ist der erste und wichtigste Schritt bereits getan: Die Begeisterung für Musik ist bei den Schülern angekommen.

## Von zwölf auf 45 Mitglieder

Den Auftakt dazu hatte Manina Poitz eine Tanzgruppe gemacht: „Zu Anfang wollten die Kinder einfach nicht singen. Deshalb habe ich damals mit Tanz begonnen. Nach dem Unterricht ist für viele die Bewegung ganz wichtig. Mit Tanz und Rhythmus kriegt man die Kinder.“

Wenig später kam auch der Chor in Schwung. Allerdings nur langsam. Mit zwölf Kindern wurde vor einem Jahr gestartet. Die Ankündigung des Kelly-Konzertes löste dann vor drei Monaten einen ungeahnten Boom aus. Auf einmal wollten alle mitsingen. Ruckzuck hatte der Chor 45 Mitglieder.

Zunächst wurde jetzt ein Schulkonzert mit Pop-Musik einstudiert. „Welche Farbe hat die Welt“ von Drafi Deutscher und „Ein bisschen Frieden“ von Nicole gehören inzwischen zum Repertoire. Dabei ging es erstmal um die ersten Schritte. „Wir haben mit Begleit-CD angefangen. A-cappella-Gesang war zu Anfang gar nicht möglich und das wird auch bis zum Auftritt noch eine ganz schwere Arbeit“, bekennt Manina Poitz.

Dafür sind andere Voraussetzungen bereits geschaffen: Die Kinder sind mit Enthusiasmus dabei, sie trauen sich auf die Bühne und vor allem: Sie arbeiten intensiv an der Ver-

besserung ihrer musikalischen Grundlagen. Dazu tragen die in diesem Schuljahr angeschafften Instrumente bei. Zu Beginn waren vor allem Rhythmusinstrumente vorhanden. Inzwischen verfügt die Schule über zwei Keyboards, E-Gitarren, Bass-Gitarre und Schlagzeug.

## Nur wer regelmäßig kommt

Manina Poitz setzt diese Instrumente im Unterricht ein, aber mit den ersten Rhythmen, Griffen und Akkorden dürfen sich einige Solisten bereits auf der Bühne zeigen. Man spürt: Diese Lehrerin will bei ihren Schülern die Lust am Musizieren wecken.

Dabei ist Manina Poitz ursprünglich gar nicht vom Fach. Vor mehr als 20 Jahren war die Biologie- und Sportlehrerin gefragt worden, ob sie auch Musik geben würde. Ihre Grundlage: Als Kind hatte sie im Alter von fünf bis 15 Jahren Klavier gelernt. Danach musste sie aufhören: Das genutzte Leihklavier konnte

beim Umzug der Eltern nicht mitgenommen werden. Die Möglichkeit als Musiklehrerin zu arbeiten, hat sie trotz der langen Pause genutzt.

Und sie hat ihre musikalischen Fähigkeiten für ihre Schüler stetig ausgebaut und auf Weiterbildungen Rhythmus- und Schlaginstrumente sowie Gitarre gelernt. All das will sie ihren Schülern nun mitgeben. In den Kelly-Chor darf aber nicht jeder: „Da nehme ich nur Schüler, die in Musik auf Note eins oder zwei stehen. Wir geben aber jedem eine Chance, sich zu präsentieren, zum Beispiel als Tänzer.“

Beim Kelly-Konzert werden drei oder vier Lieder gemeinsam gesungen. Bei einem davon stehen nur die Schüler mit dem Star auf der Bühne. Das klingt nicht so viel, doch um das hinzubekommen, ist Probendisziplin nötig. Kommenden Mittwoch starten die Kelly-Proben und Manina Poitz betont: „Mitsingen darf beim Konzert nur, wer regelmäßig zur Probe kommt.“